

Über 100 Tage Schwarz-Gelb

Über 100 Tage Klientelpolitik für Hoteliers, Erben, Steuerberater, Spekulanten, Apotheker, Pharmaindustrie und die Atomlobby
Schwarz-Gelb regiert nun über 100 Tage ohne erkennbaren Plan. Merkel, Westerwelle, Seehofer und Co. bedienen befreundete Interessen, von denen sie glauben, dass die mal wieder dran sind mit Wohltaten. Sie bedienen die Starken im fehlgeleiteten Glauben, dass die den Karren aus dem Dreck ziehen könnten – auch wenn das in der Vergangenheit immer schief gegangen ist. Dabei untergraben Merkel, Westerwelle, Seehofer und Co. jedoch die zukünftige Entwicklung unseres Landes. Mit ihren sinn- und ziellosen Steuergeschenken an Hoteliers, Erben und Steuerberater verplempern CDU, CSU und FDP die Mittel dafür. Die Rechnung bekommen jetzt alle Steuerzahler präsentiert – aber wie schon erwartet, jetzt nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen.

Viele liebe Grüße
Bernd Bösche

Vorsitzender SPD-Ortsverein Thedinghausen

Ortsverein Thedinghausen

www.spd-thedinghausen.de



Ausgabe: 01/2010



Moderne Politik. Konzepte für morgen.

Für ein faires Deutschland, in dem jede und jeder gebraucht wird. Politik, die Wohlstand sichert und Solidarität stärkt.

Das ist die Herausforderung, der sich die SPD stellt. Und Diskussionen in geschlossenen Zirkeln reichen dafür nicht aus. Die besten Antworten können nur gemeinsam gefunden werden. Im intensiven Austausch, im Dialog mit Vereinen, Verbänden, mit Gewerkschaften und Unternehmen. Und vor allem mit den "Expertinnen und Experten in eigener Sache": mit den Menschen in unserem Land. Ihre Alltagserfahrungen, ihre Lebenswirklichkeit sind der Maßstab, an dem sich Politik messen lassen muss. Deshalb setzen wir auf eine gute Zusammenarbeit in der Samtgemeinde und werden demnächst auch hier einige Aktionen starten

Einblicke in die Samtgemeinde Thedinghausen



DAS FENSTER



Impressum
Bernd Bösche,
Varster Dorfstr. 9
27337 Blender
(V. i. S. d. P)

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands,
Ortsverein Thedinghausen

Redaktionskreis:

Rolf Thies
Blender Holtum Marsch
(04233) 347

Jalina Ehlers
Thedinghausen

Wolfgang Brefort
Emtinghausen
(04295) 506

Uwe Krause
Riede
(04294) 795120

Frank Oetting
Blender Intschede
(04233) 1685

Unsere Themen im Fenster

Bericht aus der
Samtgemeindefraktion

Bürgerbus für die Samtgemeinde
Thedinghausen

Gemeinde Blender

Gemeinde Riede

Der neue Vorstand des SPD
Ortsvereins Thedinghausen

Die SPD unterstützt die AWO

Bericht aus der Samtgemeindefraktion

Der diesjährige Haushalt der Samtgemeinde ist im Februar verabschiedet worden. Im Gegensatz zu vielen anderen benachbarten Gemeinden gleicher Größenordnung konnte der Haushalt ausgeglichen werden. Im Hinblick auf einige bevorstehende Investitionen, die bereits im letzten Jahr beschlossen wurden, ist dies auch bitter nötig. Vorrangig ist hier der Neu- und Erweiterungsbau der Turnhalle Morsum, der in den Sommerferien beginnen soll. Durch die geplante Vergrößerung der Halle wird es künftig möglich sein, auch in Morsum direkt Handballpunktspiele und andere sportliche Veranstaltungen mit einem größeren Platzbedarf durchzuführen. Wichtig war unse-

rer Fraktion, dass auch hier der TSV Morsum - ähnlich wie in Riede der MTV - einen nennenswerten Eigenanteil zu den Baukosten beisteuert.

Weitere größere Investitionen betreffen den Renaissance-Saal im Erbhof, wo allerdings nur investiert wird, wenn auch im geplanten Umfang Zuschüsse Dritter fließen, sowie das neue Fahrzeug für die Feuerwehr Blender.

Auch im sozialen Bereich haben wir uns für kontinuierliche Verbesserungen der bisherigen Standards eingesetzt. So hat z.B. der Samtgemeindevorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Jugendsozialarbeiter mit steigender Stundenzahl unbefristet weiter zu beschäftigen.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs ist von uns schon seit längerem die teilweise unbefriedigende Verbindung der Ortschaften der Samtgemeinde untereinander bzw. zu den Städten Achim, Verden und Bremen ein Dorn im Auge. Dies gilt insbesondere für Senioren, die oftmals auf solche Busverbindungen angewiesen sind.

Wir begrüßen daher ausdrücklich den Vorstoß der Senioren- und Behinderteninitiative Thedinghausen zur Gründung eines Bürgerbusses. Dieses Konzept wird andernorts (z.B. in Weyhe und Kirchlinteln) schon mit Erfolg betrieben und dürfte auch in der Samtgemeinde entsprechend nachgefragt werden. Ob sich tatsächlich ein Bürgerbus einrichten lässt, hängt neben den Finanzierungsfragen auch maßgeblich

die nächsten zwei Jahre, vor allem für das kommende (Kommunalwahl-) Jahr bestens aufgestellt.

Die SPD unterstützt die AWO

Im Rahmen der Ortsvereinsversammlung überreichte der SPD-Vorsitzende Bernd Bösche eine 250,-€-Spende an die Arbeiterwohlfahrt Thedinghausen (kurz: "AWO").

Der Wohlfahrtsverband ist schon seit langem tief in der Samtgemeinde verwurzelt und unterstützt sozial schlechter gestellte Bürgerinnen und Bürger. Insbesondere Senioren und Menschen mit Behinderungen stehen dabei im Vordergrund.



Bernd Bösche überreicht Ursula Kauert die Geldspende

Mit großer Freude und sichtlich gerührt nahm Ursula Kauert die Spende entgegen und bedankte sich im Namen des gesamten AWO-Vorstands.

Essen auf Rädern



in der Samtgemeinde Thedinghausen



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
der SG Thedinghausen e.V.

Die SPD Thedinghausen möchte mit dem Geld die Verdienste der AWO würdigen und ihren Teil leisten, um die Arbeit des Verbandes zu fördern.

(Jalina Ehlers)



Als Vorsitzender wurde Bernd Bösche aus Blender wiedergewählt.

rin ist Anja Scharnweber. BeisitzerInnen sind aus Blender: Annelie Lask,



Der Vorstand von links: Uwe Krause, Rolf Thies, Annelie Lask, Uwe Winkelmann, Michael Kabert-Ahrens, Anja Scharnweber, Bernd Bösche, Harmen Zell, Manuel Kramer, Dr. Hans-Michael Künnemeyer, Jalina Ehlers, Harald Lochte, Diethelm Ehlers
Nicht auf dem Bild: Wolfgang Breford, Stefan Burkel, Anke Fahrenholz, Henrich Mory, Ursel Kabert

Stellvertretende Vorsitzende sind Jalina Ehlers aus Thedinghausen, Wolfgang Breford aus Emtinghausen und Uwe Krause aus Riede.

Somit haben alle MitbürgerInnen aus der Samtgemeinde jeweils einen Ansprechpartner vor Ort aus jeder Gemeinde. Zum Kassierer wurde Michael Kabert-Ahrens gewählt, Schriftführe-

Rolf Thies und Henrich Mory. Aus Riede werden Ursel Kabert, Harald Lochte, Jürgen Winkelmann und Harmen Zell dem Vorstand beisitzen.

Diethelm Ehlers, Stefan Burkel, Hans-Michael Künnemeyer und Anke Fahrenholz aus Thedinghausen kompletieren den Vorstand.

Damit ist die SPD in Thedinghausen für

davon ab, ob sich genügend ehrenamtliche Fahrer finden.

In der nächsten Zeit werden uns zwei weitere Themen intensiv beschäftigen. Da ist zum einen die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Verden, der sich für die Samtgemeinde vor allem hinsichtlich der Windkraft auswirken wird. Hier bleibt abzuwarten, wie der politisch abgestimmte Entwurf des Landkreises aussehen wird, zu dem die Samtgemeinde sowie die Mitgliedsgemeinden dann Stellung nehmen können.

Mittel- bis langfristig wird sich die Samtgemeinde auch mit dem demografischen Wandel beschäftigen müssen. Auch in Thedinghausen werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die Einwohnerzahlen zurückgehen bei gleichzeitig ansteigender Zahl älterer Menschen. Es gilt, sich auf dies Umstände rechtzeitig einzustellen und die notwendigen Weichenstellungen mit Weitblick zu treffen. (Rolf Thies)

Bürgerbus für die Samtgemeinde Thedinghausen

In Thedinghausen hat sich eine Senioren- und Behinderteninitiative gegründet mit dem Ziel, einzelne Projekte bis zur Entscheidungsreife zu bearbeiten.

Das erste Projekt ist die Etablierung eines Bürgerbusses für die Samtge-

meinde Thedinghausen.

Hiermit sollen alle Ortsteile, besonders die abgelegenen, miteinander verbunden werden. Hiermit soll erreicht werden, dass die Mobilität und dadurch auch die Lebensqualität aller Einwohner innerhalb der Gemeinde verbessert wird. Momentan stellt sich vielerorts die Lage so dar, dass ohne eigenen PKW oder die Mithilfe von Nachbarn oder Bekannten diese Mitbürger vom gesellschaftlichen und anderen wichtigen Lebensbereichen, wie z.B. Arztbesuchen oder Einkaufsmöglichkeiten abgeschnitten sind.

Der Bus muss behindertengerecht sein, so dass man auch mit einem Rollator oder einem elektrischen Rollstuhl einsteigen kann. Insoweit kommen die in der Samtgemeinde vorhandenen Kleinbusse nicht in Frage. Die Anschaffung eines solchen Busses könnte durch Anzapfen verschiedener Töpfe voll finanziert werden.

Zur Realisierung eines solchen Projektes ist es erforderlich, einen Bürgerbusverein zu gründen, da nur dieser die Möglichkeit hat, entsprechende Zuschüsse zu erhalten. Dieser Verein sollte ca. 20 Fahrer mit Führerschein Klasse 3 vorhalten, die diese Arbeit ausschließlich als Ehrenamt versehen. Der Betrieb des Busses könnte wie z.B. in



Kirchlinteln organisiert werden, wo bereits ein solcher Bus fährt und montags bis freitags von 08.00 bis 18.00 Uhr vier Linien à ca. 0,5 Std. Fahrzeit viermal am Tag bedient.



So könnte der Bus aussehen

Dieses Projekt wurde der Senioren- und Behinderteninitiative am 22. April 2010 im Nachbarhaus Thedinghausen, Bahnhofstr. 26 bei reger Beteiligung vorgestellt. Auch der Bürgerbus aus Kirchlinteln konnte bei dieser Gelegenheit in Augenschein genommen werden.

Für Fragen zum Bürgerbus steht Uwe Heine, Tel. 04204-7800 zur Verfügung. Die Senioren- und Behinderteninitiative Thedinghausen freut sich über alle Personen, die an diesem Projekt und dem später zu gründenden Verein mitarbeiten möchten.

Die SPD freut sich sehr über die Eigeninitiative der Bürgerinnen und Bürger aus der Samtgemeinde, da in unsere großflächigen Samtgemeinde der Nah-

verkehr dringend verbessert werden muss.

Es sind jedoch noch weitere Engpässe in unsere Samtgemeinde im Nahverkehr vorhanden. Unsere Jugendlichen haben außerhalb der Schulzeit kaum eine Chance von A nach B zu kommen oder die arbeitende Bevölkerung ist auf einen PKW angewiesen, wenn sie z. B. vor 07:00 Uhr nach Verden oder Achim zu Arbeit fahren muss.

Deshalb sieht die SPD den Bürgerbus auch als ersten Schritt in die richtige Richtung und sollte dementsprechend gefördert werden. Denn durch eine Verbesserung des Nahverkehrs werden wir unseren Standort zukunftsorientiert ausbauen und im Rahmen des demografischen Wandel wesentlich attraktiver machen.

(Karl-Heinz Wolff)

Gemeinde Blender

Altes Feuerwehrhaus in Blender

Nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses, steht das „alte“ Feuerwehrhaus wieder zu einer anderen Nutzung zur Verfügung.

Die schöne Lage des Hauses am Blender See ist aus dieser Sicht ein Grund mehr, sich über die zukünftige Nutzung Gedanken zu machen.

Verschiedene Meinungen kursieren im Ort: von Abreißen, über einen Jugendtreff bis hin zur Einrichtung eines Kiosks für den Badebetrieb....

gesetzt, Geld für den Bau eines Minispielfeldes auf dem Gelände der Grundschule Riede bereitzustellen, damit dieses Projekt vom MTV Riede verwirklicht werden konnte. Heute ist das Minispielfeld allen Bürgern der Gemeinde zugänglich.

Erhaltung des Baumbestandes

Uns ist die Erhaltung des Baumbestandes in unserer Gemeinde wichtig und so haben wir das Projekt der Baumpä-



Eichenanpflanzung „Wittenstraße“

tenschaften für Ortsbild prägende Bäume initiiert. Die Patenschaft beinhaltet, dass die Gemeinde bei Bedarf kranke oder abgestorbene Äste auf eigene Rechnung entfernen lässt. Im Gegenzug verpflichtet sich der Baumeigentümer, den Baum zu erhalten. Sollte trotzdem eine Fällung des betreffenden Baumes notwendig werden, wird der Eigentümer unter Angabe der Begründung die Zustimmung der Gemeinde einholen. Darüber hinaus setzen wir uns für die Anpflanzung von Straßenbegleitgrün ein. So wurden im Herbst 2008 entlang der der „Wittenstraße“ junge Eichen angepflanzt.

(Anja Scharnweber)

Der neue Vorstand des SPD Ortsvereins Thedinghausen

Am 06. Mai 2010 hat der SPD- Ortsverein Thedinghausen einen neuen Vorstand auf Samtgemeindeebene gewählt.



und so nach der Babypause wieder in das Erwerbsleben zurückkehren zu können.

Einkaufen vor Ort

Nach Schließung des Edeka-Marktes zum Ende des vergangenen Jahres setzen wir uns nun für die Ansiedlung eines neuen Lebensmittelmarkts im Ort ein. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch weiterhin die Attraktivität unserer Gemeinde und eine hohe Lebensqualität erhalten bleiben.

Erhalt des Gemeindebüros

Unter das Stichwort Lebensqualität fällt für uns auch der Erhalt des Gemeindebüros. Denn gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist es wichtig, eine vertraute Person in Verwaltungsfragen erreichen zu können. Mit dieser Forderung setzen wir uns im Gemeinderat gezielt ein. Wenn unser Dorf auch in Zukunft attraktiv sein soll, müssen wir unser Gemeindebüro in unserem Ort halten. Dafür kämpfen wir!

Altes Feuerwehrhaus

Darüber hinaus setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, das geschichtsträchtige „Alte Feuerwehrhaus“ in Riede für die Gemeindebewohner aus Riede und Felde als zentrale Begegnungsstätte zu öffnen.

Ziel ist es, durch Verglasung der Giebelwände ein ansprechendes Gebäude zu schaffen, das sich als Treffpunkt für Gruppen und Initiativen eignet. Ange-

dacht ist, neben einem Versammlungsraum, künftig in einem Teil des Erdgeschosses das Gemeindebüro unterzubringen, während im Dachgeschoss Platz für ein Gemeindearchiv geschaffen werden könnte. Für weitere Ideen und Anregungen sind wir dankbar und offen!



Altes Feuerwehrhaus „Am Landesgraben“

Jugendpolitik und Sport

Für Jugendliche konnten wir den Bau eines Basketballplatzes in Felde unterstützen, um ihnen einen neuen Treffpunkt zu geben.

Außerdem haben wir uns im Bereich der Sport und Jugendpolitik dafür ein-



Das Basketballfeld am Felder Schützenplatz

In der Vergangenheit sind einige bauliche Projekte in ihrer Entstehung nicht so gut angeschoben worden. Dies gilt es zu vermeiden. Deshalb ist es unser Ziel sie als Bürger mit einzubinden.

Wir von der SPD haben einen Antrag auf „Ideensammlung durch die Bürger“ für Nutzung des „alten Feuerwehr-



Altes Feuerwehrhaus in Blender am See

haus“ im Gemeinderat gestellt.

Wir sind der Auffassung, dass dieses Gebäude durch die Blenderaner genutzt werden sollte. Unsere Bitte an Sie: Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Meinungen kund zu tun.

Je mehr Bürger an der Aktion teilnehmen umso klarer wird es, was gewünscht wird.

Jeder hat die Möglichkeit sich einzubringen.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.

Badeaufsicht am Blender See

Die ersten Badegäste tummeln sich bereits im Blender See. Leider fehlt uns immer noch eine Badeaufsicht. Da wir



Badestelle in Blender

den Badebetrieb natürlich gerne aufrecht erhalten wollen, sucht die Gemeinde Blender dringend eine Badeaufsicht für die Sommermonate. Wer also Lust hat, vermehrt die Sommermonate am Blender See zu verbringen und einen Rettungsschwimmerschein hat, sollte sich doch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

(Annelie Lask)



Gemeinde Riede

Die Gemeinde Riede mit ihren knapp 3000 Einwohnern steht für eine ausgewogene, beispielhafte Altersstruktur. Alteingesessenen und Zugezogenen sowie Gewerbetreibenden bietet dieser Ort für die Zukunft eine Perspektive. Damit dies auch im Wandel der Zeit so bleibt und der dörfliche Charakter der Gemeinde erhalten wird, hat die SPD-Gemeinderatsfraktion und SPD Bürgermeister Jürgen Winkelmann in den letzten Jahren verschiedene politische Initiativen gestartet:

Schulwegsicherung

Es war uns mit der SPD-Fraktion im Gemeinderat Riede nach langjährigen Verhandlungen nun möglich, eine deutliche Verbesserung der Schulweg-

sicherung für Kindergartenkinder und Grundschüler umzusetzen. Die notwendigen Straßenbaumaßnahmen „Auf dem Felde“ und „Schulstraße“ konnten in zwei Abschnitten schnell und bürgerfreundlich fertig gestellt werden. Insbesondere durch den neuen, von der Fahrbahn durch eine Si-



Der neue Schulweg - Straßenansichten der „Schulstraße“

ckermulde getrennten Fußweg, wird jetzt die Sicherheit der Kinder gewährleistet.

Im Herbst wird durch die Anpflanzung heimischer Bäume das Bauvorhaben abgeschlossen und das Straßenbild abgerundet. Anwohner und interessierte Bürger erhalten im Vorfeld die Möglichkeit, während einer öffentlichen Ortsbegehung zum Thema Bepflanzung Wünsche bzw. Bedenken zu äußern.



Der neue Schulweg - Straßenansichten der „Auf dem Felde“

Wegesanieierung

Auch in vielen anderen Bereichen der Gemeinde haben wir im Rat die Sanierung von Wegen angestoßen. So ist auf der Seite der „Thedinghauser Straße“ der Einmündungsbereich der Straße



Einmündung „Auf dem Felde“

„Auf dem Felde“ verbreitert und der Ablauf des Regenwassers verbessert worden.

Die Wege „Börtelsdamm“ und „Imhorst“ wurden im vergangenen Jahr saniert. Der Ausbau der Wege „Auf der Heide“, „Großer Damm“ und „Knickdamm“ wird bis Ende Mai diesen Jahres abgeschlossen sein.

Wir werden uns auch weiterhin für die Verbesserung der Infrastruktur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel einsetzen. Dies garantiert eine sichere und zuverlässige Verkehrsinfrastruktur gerade auch für besonders junge bzw.

alte Menschen, aber auch für die ortsansässigen Betriebe.

Kindergarten

Ein qualitativ hochwertiger Kindergarten mit einem guten pädagogischen Konzept ist in diesen Zeiten der demografischen Überalterung eine wichtige Voraussetzung, um junge Familien im Ort zu halten oder ihnen einen Anreiz zur Ansiedlung zu bieten. Nur so können wir Leerständen und zurückgehenden Steuereinnahmen entgegenwirken. Aus diesem Grunde besteht zwischen dem Gemeinderat, dem Kindergartenteam und den Eltern ein intensiver Informationsaustausch.

Auf diese Weise entstanden im Sommer des vergangenen Jahres in den Räumen des Kindergartens eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkin- der und eine Familiengruppe, in der bei reduzierter Gruppengröße auch Kinder unter drei Jahren zusammen mit älteren Kindergartenkindern betreut werden. Diese zusätzlichen Angebote werden von den Eltern sehr gut genutzt. Sofern die räumlichen Verhältnisse dieses erlauben, setzen wir uns weiterhin für die Einrichtung einer Krippen- gruppe in unserer Gemeinde ein. Den Eltern soll so ermöglicht werden, ihre Kleinkinder wohnortnah unterbringen